

Wertpapier-Kenn-Nummer 503 420

Zwischenbericht zum 30. Juni 2004

der Allerthal-Werke AG

- Ergebnis vor Steuern 46 Tsd. EUR
- EBITDA 100 Tsd. EUR
- mindestens ausgeglichenes Ergebnis für 2004

Die Allerthal-Werke AG erzielte im 1. Halbjahr 2004 ein Ergebnis vor Steuern von 46 Tsd. EUR (Vj. ./ 249 Tsd. EUR). Den realisierten Kursgewinnen in Höhe von 364 Tsd. EUR (Vj. 89 Tsd. EUR) standen potentielle Abschreibungen in Höhe von 153 Tsd. EUR (Vj. 161 Tsd. EUR) gegenüber, die erst zum Bilanzstichtag, dem Jahresultimo, endgültig festgestellt werden können.

Das Halbjahresergebnis vor Zinsen, Steuern und den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen der Gesellschaft belief sich auf 100 Tsd. EUR (Vj. ./ 192 Tsd. EUR).

Die Allerthal-Werke AG konnte im Berichtszeitraum ihre Geschäftspolitik konsequent fortsetzen. In einem eher leicht abwärts gerichteten Gesamtmarkt wurden Gewinne bei einigen Beteiligungsunternehmen realisiert. U.a. wurden die Bestände von Anteilen an der Albis Leasing AG und der Hoechst AG komplett veräußert. Auch sind bei einigen Beteiligungen Teilgewinnmitnahmen vorgenommen worden, um das zwischenzeitlich erhöhte Kursniveau zu nutzen und Risiken im Anlagebestand zu reduzieren. Die Beteiligung an der Thüga AG ist nach Abschluß eines gerichtlichen Vergleichs, der zu einer deutlichen Erhöhung des Abfindungspreises führte, im Rahmen des Squeeze-outs an den Großaktionär übertragen worden.

Deutlich verstärkt wurde im Berichtszeitraum die Beteiligung an der Celanese AG. Hier erwartet die Allerthal-Werke AG ein interessantes Werterhöhungspotential im anstehen-

den Spruchstellenverfahren zum Beherrschungsvertrag mit der Blackstone Group. Bisher wurde den Aktionären ein Abfindungsangebot etwa in Höhe des bilanziellen Eigenkapitals unterbreitet, das die Zukunftsaussichten der Gesellschaft nur unzureichend widerspiegelt.

Am 12. Februar 2004 wurde die mehrheitlich im Beteiligungsbesitz der Allerthal-Werke AG stehende Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG erfolgreich in den Freiverkehr der Börse Berlin-Bremen einbezogen. Damit steht neben der im geregelten Markt Frankfurt und Düsseldorf notierten Rheiner Modern AG ein weiterer Börsenmantel dem Markt für Corporate Finance-Transaktionen zur Verfügung.

Der Vorstand der Allerthal-Werke AG erwartet insgesamt für das Gesamtjahr 2004, sofern keine wesentlichen Rahmenveränderungen eintreten und sich die Börsenbewertung der Beteiligungsunternehmen wie erwartet entwickelt, ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis für die Gesellschaft.

Köln, 2. September 2004

Der Vorstand

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Dr. Georg Issels
Mitglied des Vorstands der Allerthal-Werke AG

Allerthal-Werke AG
Büro Köln
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon (02 21) 8 20 32 - 15
Telefax (02 21) 8 20 32 - 30

E-Mail: georg.issels@allerthal.de
Internet: www.allerthal.de